



1



2



3

- ⊕ sehr guter Stahlrahmen, penibel verarbeitet; hochwertiges Getriebe; hohe Reichweite
- ⊖ vergleichsweise teuer; wegen des Doppelakkus relativ schwer

ROHLOFF E-14

Basis der Getrieбенabe E-14 ist die bewährte Rohloff Speedhub 500/14. Sie bietet 14 gut abgestufte und breit gefächerte Gänge. Ein Schalter an der Nabe steuert das Getriebe nun elektronisch an. Per eShift-Funktion werden Gangwechsel mit dem Bosch-Motor synchronisiert: Sobald man schaltet, nimmt der Antrieb kurz die Leistung zurück. Die Nabe ist auch mit Drehmomentstarben Motoren kombinierbar, sie eignet sich somit auch gut für schnelle S-Pedelecs.

- 1 Hochwertig und solide: Magura-Bremse, Tune-Nabe, Steckachse
- 2 Die beiden Akkus liegen günstig für den Schwerpunkt und lassen noch Platz für einen Flaschenhalter
- 3 Die Rohloff-Getrieбенabe ist exakt auf den Bosch-Antrieb abgestimmt

sen sich so ermüdungsfrei fahren. Der Hersteller attestiert dem Rad ein zulässiges Gesamtgewicht von 215 Kilogramm, was einer Zuladung von rund 185 Kilo entspricht – das ist schon mehr als stattd. Damit der Rahmen das wegsteckt, nicht zu schwer wird, dabei verwindungssteif in seitlicher Richtung und vertikal dennoch nachgiebig bleibt, treibt der Rahmenbauer erheblichen konstruktiven Aufwand. Oberrohr, Sitzrohr, Gabelscheiden und Hinterbaustreben weisen unterschiedliche, auf die jeweilige Belastung abgestimmte Wandstärken auf – die Bandbreite reicht von 0,5 bis 0,8 Millimeter. Stabile Laufräder mit jeweils 36 Speichen verkraften hohe Lasten mühelos, auf die Felgen können bis zu 2,7 Zoll breite Reifen aufgezo-gen werden.

Wegen der 110-Millimeter breiten Tune-Nabe im Vorderrad stehen die Speichen relativ flach, was die Seitensteifigkeit des Laufrads erhöht und sich positiv auf die Fahreigenschaften auswirkt, besonders mit viel Gepäck. Hydraulische Vierkolben-Bremsen von Magura mit 180-Millimeter-Scheiben verzögern auch während langer Bergabfahrten zuverlässig; bergauf hält ein kräftiger Performance-CX-Mittelmotor von Bosch die Geschwindigkeit hoch. Er stillt seinen Energiehunger mit Strom aus zwei Akkus. Mit den beiden gekoppelten Stromspeichern zu je 500 Wattstunden dürften 120 bis 160 Kilometer am Stück ohne „Nachtanken“ kein Problem sein.

Sehr gut zum Radkonzept passen der robuste, wartungsarme Gates-Riemenantrieb und die neue, elektromechanische Rohloff-Getrieбенabe. Ihre 14 Gänge lassen sich per Taster am Lenker schalten. Die Nabe interagiert elektronisch mit dem Bosch-Antrieb, der beim Gangwechsel kurz die Leistung reduziert. Schaltvorgänge gelingen damit auch unter hoher Last flüssig und weich. Sehr sinnvoll finden wir, dass ein langer Druck auf den Taster drei Gänge am Stück wechselt. Sehr angenehm auf Tour und im Alltag ist es außerdem, dass die Nabe nach dem Anhalten automatisch in einen vorab programmierbaren Anfahr-gang schaltet.

Fazit: Wer ein langlebiges, sehr hochwertig ausgerüstetes und bis ins Detail durchdachte Reispedelec mit Steherqualitäten sucht, liegt mit dem 853 E goldrichtig.